

Trend zur direkten Demokratie im Land hält an

In Baden-Württemberg hält der Trend zur direkten Demokratie an. 2007 gab es 30 Bürgerbegehren - mehr als dreimal so viele wie im langjährigen Durchschnitt. Seit das Land die formalen Hürden 2005 gesenkt hat, nimmt die Zahl der Bürgerbegehren zu. Die Fristen, in denen die Unterschriften für einen Bürgerentscheid gesammelt werden müssen, betragen jetzt sechs statt vier Wochen, zudem wurde das Quorum für einen Bürgerentscheid von 30 auf 25 Prozent gesenkt. Das heißt: Ein Bürgerentscheid ist erfolgreich, wenn die Mehrheit der gültigen Stimmen mindestens ein Viertel aller Wahlberechtigten ausmacht. 23 der 30 Bürgerbegehren im Jahr 2007 wären vor der Reform nicht zulässig gewesen. Die jüngsten Bürgerentscheide in Geislingen (Verkauf des Sportplatzes) und Göppingen (Hotel an der Stadthalle) scheiterten, weil das Quorum verfehlt wurde.

Erscheinungsdatum: Donnerstag 28.08.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)